

## Bildimpuls – Arbeitsverhältnisse

### ARBEITSVORSCHLÄGE

**1a.** Bilden Sie Gruppen von vier bis fünf Personen. Jede Gruppe bekommt einen Satz Bilder (M1 bis M12).

#### Möglichkeit A

- Entweder es wurde schon ein Bild ausgewählt oder die Gruppe sucht sich (zufällig) eines aus.
- Suchen Sie in Ihrer Kleingruppe aus den restlichen Bildern eins aus, das einen deutlichen Gegensatz zum ersten Bild zeigt.
- Benennen Sie ein Problem oder einen Konflikt, der in dem Kontrast deutlich wird.

#### Möglichkeit B

- Wählen Sie ein Bild aus M1 bis M12 aus.
- Überlegen Sie, wie ein Gegenbild (ein Kontrast) dazu aussehen könnte.
- Benennen Sie ein Problem oder einen Konflikt, der in dem Kontrast deutlich wird.

**1b.** Stellen Sie das Problem/den Konflikt als Statue dar (siehe Methodenbeschreibung). Kommen

Sie dann wieder in der Gesamtgruppe zusammen und zeigen Sie sich gegenseitig die Statuen.

**1c.** Besprechen Sie die folgenden Fragen:

- Was sagen die Statuen über die Gesellschaft aus, in der wir leben?
- Gab es beim Bauen und Anschauen der Statuen besonders eindrückliche oder überraschende Momente?
- Was sagen die anderen Bilder über unser Zusammenleben aus?

**2.** Bilden Sie Zweiergruppen. Überlegen Sie, wie das Leben der Menschen auf den Bildern aussehen könnte. Dann sortiert eine Person die Bilder danach, wer vermutlich am meisten Zeit für sich hat. Die andere Person sortiert die Bilder danach, wer vermutlich am meisten Geld bekommt. Was sagen die Sortierungen über unsere Gesellschaft aus? Besprechen Sie dies abschließend auch in der Gesamtgruppe.

### STATUENTHEATER (METHODENBESCHREIBUNG FÜR TEILNEHMENDE)

Ihre Kleingruppe hat die Aufgabe, gemeinsam eine Statue zum vorgegebenen Thema zu entwickeln, die anschließend in einer »Ausstellung« in der Gesamtgruppe gezeigt wird. Verständigen Sie sich kurz über das vorgegebene Thema und mögliche Ideen dazu (etwa 5 Minuten).

Der Bau der Statue verläuft weitgehend stumm und ist in zwei Varianten möglich: Einigen Sie sich auf eine\_n Bildhauer\_in, welche\_r die Gruppenmitglieder im Raum anordnet, *oder* verständigen Sie sich in Ihrer Gruppe mit Blicken und Gesten auf eine gemeinsame Anordnung. Wichtig sind die Stellung der Körper zueinander, die Körperhaltung und der Gesichtsausdruck. Außerdem können Sie Requisiten (z.B. Stühle oder Trinkflaschen) nutzen.

#### Variante: Umbau der Statuen

Eine Statue, die ein ungelöstes Problem darstellt, kann umgebaut werden. Alle Darsteller\_innen (Teile der Statue) suchen einen Satz, der ihre Si-

tuation, ihr Empfinden oder einen Wunsch ausdrückt und sprechen ihn laut aus (z. B. »Mein Arm schläft ein« oder »Ich werde hier erdrückt«). Anschließend können alle nacheinander »in Zeitlupe« ihre Position verändern *oder* ein\_e Bildhauer\_in nimmt den Umbau vor. Hierbei beginnen stets diejenigen, die sich besonders unwohl fühlen und die anderen reagieren darauf. Abschließend formulieren alle noch einen Satz, der ihre neue Situation ausdrückt.

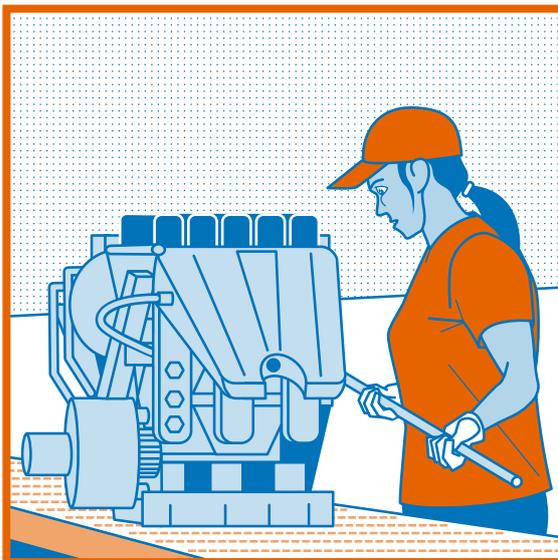
#### Variante: Aktionsbild

Entwickeln Sie eine Statue, die Sie im Rahmen einer Protestaktion an einem öffentlichen Ort aufführen könnten. Sie können auch eine »bewegliche Maschine« bauen, das heißt zwei Statuen, die abwechselnd ineinander übergehen.

Bedenken Sie dabei die folgenden Aspekte:

- Was ist die zentrale Aussage der Aktion?
- Welche Statue passt zu dieser Aussage?
- Wer ist die Zielgruppe?
- Was ist ein geeigneter Ort für die Aktion?
- Werden Requisiten für die Statue gebraucht?

M1 – M6



M7 – M12

